

Ehevertrag Nr. 289: Radziwiłł - Brandenburg

- **Datum der Vertragsschließung:** 1613-03-27
- **Ort der Vertragsschließung:** Cölln an der Spree

Bräutigam

- **Name:** Janusz Radziwiłł
- **GND:** [103122109](#)
- **Geburtsjahr:** 1579
- **Sterbejahr:** 1620
- **Dynastie:** Radziwiłł
- **Konfession:** Calvinistisch

Braut

- **Name:** Elisabeth Sophie von Brandenburg
- **GND:** [139091076](#)
- **Geburtsjahr:** 1589
- **Sterbejahr:** 1629
- **Dynastie:** Hohenzollern (Brandenburg)
- **Konfession:** Lutherisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** Janusz Radziwiłł
- **GND:** [103122109](#)
- **Dynastie:** Radziwiłł
- **Verhältnis:** Selbst

Akteure der Braut

- **Name:** Johann Sigismund von Brandenburg
- **GND:** [117677256](#)
- **Dynastie:** Hohenzollern (Brandenburg)
- **Verhältnis:** Neffe

Radziwiłł

1613-03-27

Vertragsinhalt

- 1 – Vertrag zur Bekräftigung der freundschaftlichen Beziehung
- 2 – Eheversprechen des Gatten
- 3 – Keiner der Ehepartner soll von seiner Konfession abweichen müssen
- 4 – Heiratsort festgelegt; Kosten für die Hochzeit übernimmt der Vater der Braut
- 5 – Hof der Braut geregelt; deutscher Hofprediger für die Gemahlin wird garantiert
- 6 – Zuwendungen der Familie der Braut geregelt: Mitgift von 20000 Gulden; Ausstattung in Höhe von 1.400 Talern; Ausstattung der Hochzeit geregelt
- 7 – Zuwendungen von Seite des Bräutigams: Der Bräutigam sichert der Braut ein Dotalitium in Höhe von 14.000 polnischen Gulden zu; daraus 5.000 Gulden als Morgengabe
- 8 – Mitgift soll in deutschen Ländereien angelegt werden
- 9 – Bezahlung und Anlage des Dotalitium geregelt
- 10 – Anlage der Morgengabe geregelt; Regelungen zum Kauf geeigneter Wittumsgüter
- 11 – Bei Tod des Gatten: Nutzung des Heiratsguts für die Braut auf Lebzeit garantiert, solange sie nicht wieder heiratet; Wiederverheiratung der Braut geregelt
- 12 – Regelungen zum Wittum: Instandsetzung, Inventar, Schutz, Ersatz geregelt
- 13 – Handgeld geregelt
- 14 – Bei Tod der Braut vor dem Bräutigam: mit Kindern wird nach den Gepflogenheiten des Königreichs Polen verfahren; ohne Kinder fällt die Mitgift und Aussteuer an Brandenburg
- 15 – Erbverzicht der Braut geregelt
- 16 – Ungültigkeit des Vertrags bei frühzeitigem Tod der Heiratspartner geregelt
- 17 – Versprechen, sich an das oben Geschriebene zu halten; Inhalte sind in zwei Ausgaben festzuhalten und den Parteien zuzutragen, Ort, Datum und Unterschriften

Konfessionelle Regelungen

- 3 – Keiner der Ehepartner soll von seiner Konfession abweichen müssen
- 5 – Deutscher Hofprediger für die Gemahlin wird garantiert

Erbrechtliche Regelungen

- 14 – Bei Tod der Braut vor dem Bräutigam: mit Kindern wird nach den Gepflogenheiten des Königreichs Polen verfahren; ohne Kinder fällt die Mitgift und Aussteuer an Brandenburg
- 15 – Erbverzicht der Braut geregelt

Nachweise

- **Archivexemplar:** GStA PK, BHP, Urkunden. I A Nr. 425
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Latein

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 289. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/289.html>.

```
@misc{Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit,  
  title = {Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit: Vertrag Nr. 289},  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/289.html}  
}
```